

Geschäftsstelle

c/o Beatrice Ehmke

Tel.: 0 23 71 / 79 18 012

Kontakt@dvb-fachverband.de

Pressemitteilung

Augsburg, 15.06.2023

Fachkräftemangel, Ältere Arbeitnehmende, Berufs- und Bildungsberatung

Verleihung des Josephine-Levy-Rathenau-Preises 2023

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb) wurde heute, am 15. Juni des Jahres, zum dritten Mal der Nachwuchspreis zur Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung von dvb und wbv Media vergeben. Preisträgerin ist Barbara M. Bell, Absolventin der Donau-Universität Krems, die in ihrer Masterarbeit der Frage nachgegangen ist, wie ältere Fachkräfte länger im Unternehmen gehalten werden können.

Angesichts des allgegenwärtigen Fachkräftemangels ist es ein wichtiges gesellschaftliches Ziel auch die Gruppe der älteren Arbeitnehmer nicht zu vergessen und diese solange wie möglich im Erwerbsleben zu halten. Dabei ist sowohl die Förderung der Arbeitsfähigkeit als auch der Arbeitsmotivation ein wichtiger Aspekt. Im Mittelpunkt der Masterarbeit von Frau Bell steht die Sicht der Arbeitgeber auf diese Gruppe und die Maßnahmen, die im Rahmen der Personalentwicklung ergriffen werden, um ältere Arbeitnehmer im Betrieb zu halten. Dr. Ingo Blauch von der TU Dresden würdigt als Jury-Vorsitzender und dvb-Bundesvorstand die hohe

Qualität und Praxisrelevanz der Arbeit und stellt fest: „Ältere Arbeitnehmer werden dabei nicht als Humankapitalressource zum Zweck ihrer Verwertbarkeit im Produktionsprozess aufgefasst, die um jeden Preis aktiviert und ausgeschöpft werden muss. Vielmehr bilden deren spezifische Bedürfnisse und Rahmenbedingungen das Bezugsproblem für eine sehr detaillierte, sprachlich klare und umfangreiche Untersuchung ...“ „Die Arbeit besticht ... durch eine klar gegliederte und kritisch reflektierte Übersicht zum Phänomen Fachkräftemangel, den älteren Arbeitnehmern und den vielfältigen Maßnahmen und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Personalpolitik. Zusätzlich angereichert wird diese Perspektive durch den Brückenschlag zur außerbetrieblichen Berufs- und Karriereberatung.“

Überraschend sind die Ergebnisse des empirischen Teils der Masterthesis, einer qualitativen Befragung von Unternehmen in Vorarlberg, die verdeutlichen, dass diese ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bisher noch nicht im Blick haben. Gerade deshalb stellen die Eckpunkte einer generationsspezifischen Personalarbeit, wie sie die Verfasserin im Fazit skizziert, interessante Anregungen für Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels dar, so Blaich.

Barbara M. Bell hat am [Zentrum für professionelle Kompetenz- und Organisationsentwicklung „Bildungs- und Berufsberatung“](#) bei Prof. Dr. Monika Petermandl studiert und im Jahr 2022 mit der ausgezeichneten Masterarbeit abgeschlossen. Gegenwärtig ist sie als Weiterbildungsbeauftragte der Landesverwaltung Fürstentum Liechtenstein tätig.

Der Josephine-Levy-Rathenau-Preis soll der Professionalisierung der Beratung dienen, der Beratungswissenschaft und -praxis eine größere Sichtbarkeit verschaffen und den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis vertiefen. Gleichzeitig soll mit der Namensgeberin des Preises eine Wegbereiterin der berufsbezogenen Beratung und der Erwachsenenbildung geehrt werden. Bewerben können sich Absolvent:innen von Studiengängen aus einem bildungs- oder beratungswissenschaftlichen Feld, der Psychologie und des Personalmanagements, die in ihrer Abschlussarbeit ein Thema behandelt haben, das relevante Impulse für die Praxis der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung setzt.

Die Preisübergabe fand bei [der Fachtagung „Welche Kompetenzen und Qualifikationen braucht die Bildungsberatung?“ in Augsburg](#) statt.

- Foto der Preisverleihung (im Anhang)
(l.l.n.r.: Dr. Ingo Blaich, Jury-Vorsitzender; Barbara M. Bell, Preisträgerin JLR-Preis; Rainer Thiel, Bundesvorsitzender dvb)
- [Download der preisgekrönten Arbeit als dvb-Script 1/2023](#)
- [Informationen zum Josephine-Levy-Rathenau-Preis](#)
- Webseiten der auslobenden Institutionen:
 - [wbv Media](#)
 - [Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. \(dvb\)](#)

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss von Berater:innen verschiedener Träger, Wissenschaftler:innen und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF), Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fachlichen Ansprechpartnern (Hochschulen, andere Fachverbände). Der dvb fördert die Fachlichkeit und Vernetzung seiner Mitglieder. Der Verein ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung IVBBB/IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).

Für Rückfragen der Redaktion:

Barbara Knickrehm
dvb Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 72770362
pr@dvb-fachverband.de
www.dvb-fachverband.de